

Tipps bei einer Rohrverstopfung

Was Sie sofort tun können – und wann der Profi ran muss

Erste Anzeichen einer Rohrverstopfung

Eine Rohrverstopfung kündigt sich meist langsam an: Der Abfluss läuft langsamer, es gluckert in der Leitung, oder es riecht unangenehm aus dem Abfluss. Wer diese Warnsignale früh erkennt und richtig handelt, kann größere Schäden vermeiden.

1

Abfluss prüfen

Läuft Wasser langsam ab? Kommt Gurgeln aus dem Abfluss? Oder riecht es nach Abwasser? Das sind klassische Warnsignale.

2

Chemische Rohrreiniger (mit Vorsicht)

Fertige Rohrreiniger aus dem Drogeriemarkt können bei leichten Fett- oder Seifen-Verstopfungen helfen. Nie in Kombination mit anderen Mitteln verwenden. Nicht für Rohre aus PVC oder bei komplettem Stau geeignet.

3

Saugglocke (Pömpel) einsetzen

Bei Waschbecken und WC ist die Saugglocke das erste Mittel der Wahl. Öffnung vollständig abdecken, mehrmals kräftig pumpen. Bei WCs: Wasser nicht zu hoch stehen lassen.

4

Siphon reinigen

Unter dem Waschbecken befindet sich der Siphon (U-Bogen). Eimer darunter stellen, Siphon aufschrauben, Ablagerungen entfernen und reinigen. Häufig sitzt die Verstopfung genau hier.

5

Kochsalz-Soda-Methode

Natürliche Alternative: 3 EL Natron + 3 EL Salz in den Abfluss, danach ½ Tasse Weißweinessig. 15 Minuten einwirken lassen, dann mit heißem Wasser nachspülen. Für Fettablagerungen gut geeignet.

▲ SOFORT PROFI RUFEN BEI...

...komplettem Rückstau, Wasser das aus dem WC zurückdrückt, Geruch aus mehreren Abflüssen gleichzeitig, oder wenn nach mehrfachem Versuch keine Besserung eintritt. Das sind Zeichen für eine tiefe Verstopfung in der Hauptleitung.

Häufige Ursachen von Rohrverstopfungen

- ✓ **Küche:** Fett und Öl (nie ins Rohr schütten!), Speisereste, Kaffeesatz
- ✓ **Bad:** Haare, Seifenrückstände, Kalkablagerungen
- ✓ **WC:** Feuchttücher (auch die als „flushable“ bezeichneten), zu viel Toilettenpapier
- ✓ **Altbau:** Kalk- und Rostablagerungen in alten Eisenleitungen
- ✓ **Außenbereich:** Blätter, Wurzeleinwuchs in Kanalisation

Vorbeugung – so bleiben Rohre frei

Regelmäßige Pflege kostet wenig Zeit, spart aber teure Notfalleinsätze. Unsere Empfehlungen:

- ✓ Abflusssiebe in Küche und Bad verwenden und regelmäßig reinigen
- ✓ Einmal pro Woche kochendes Wasser in den Küchenabfluss schütten (löst Fett)
- ✓ Nie Fett, Öl oder Kaffeesatz in den Abfluss – in den Restmüll
- ✓ Feuchttücher und Wattepad's grundsätzlich in den Müll, nicht ins WC
- ✓ Alle 2–3 Jahre professionelle Reinigung der Hauptleitungen (besonders im Altbau)

PROFI-TIPP

Eine Kamerainspektion der Leitungen alle 5 Jahre kann versteckte Schäden, Wurzeleinwuchs oder Ablagerungen frühzeitig aufdecken – lange bevor daraus ein teurer Notfall wird.

Wann lohnt sich ein professioneller Klempner?

Wenn Hausmittel nicht helfen, ist schnelles professionelles Eingreifen günstiger als die Folgeschäden durch stehendes Abwasser. Profis setzen Hochdruckspülgeräte mit bis zu 200 bar ein, die auch hartnäckige Kalk- und Fettablagerungen restlos beseitigen – ohne die Leitungen zu beschädigen.